

Bitte nicht verstecken!

FAMILIENGOTTESDIENST
33. SONNTAG IM JAHRESKREIS
15. November 2020

VORBEREITUNGEN

- Kerze und Deko für die Mitte nach Wunsch. Dabei bedenken, dass die Kerze an einer Stelle des Gottesdienstes im Kreis von Person zu Person wandert.
- Für jede/n ein Zettel und Stift

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

WIR BEGRÜßEN JESUS IN UNSERER MITTE

Lied

GL 869

A Du hast uns deine Welt geschenkt

Man muss nicht alle singen, aber die letzten beiden sollten in jedem Fall dabei sein ...

Eröffnung

V (+) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Hinführung

L Du hast uns Deine Welt geschenkt – haben wir gesungen. Wir können vieles in der Welt entdecken, worüber wir uns freuen können.

Das Meer und die Kontinente, die Blumen und die Tiere, die Sonne und die Sterne – aber auch wir selbst gehören zu dieser Welt. Gott hat dich und mich, Gott hat uns alle in die Welt gestellt – so haben wir gesungen.

Gott hat uns das Leben geschenkt – so wie wir sind, so ist es gut, so hat Gott uns gemacht – wir brauchen uns nicht verstecken – jede und jeder von uns ist wichtig und hat etwas einzubringen.

Das hat auch Jesus immer wieder den Menschen gesagt – davon hören wir heute im Evangelium. Und so wollen wir ihn – Jesus – in unserer Mitte begrüßen und rufen:

Christusrufe

V Herr, erbarme dich.

A Herr, erbarme dich.

V Christus, erbarme dich.

A Christus, erbarme dich.

V Herr, erbarme dich.

A Herr, erbarme dich.

Gebet

V Gott,

wir loben und wir preisen dich für deine Schöpfung:

Für die Natur, die uns umgibt,

für die Menschen, die wir lieb haben

und mit denen wir verbunden sind,

und wir preisen dich dafür,

dass Du uns so wunderbar geschaffen hast –

dass wir leben und deine Welt mit gestalten dürfen.

A Amen.

JESUS IST BEI UNS IN SEINEM WORT

Evangelium

Mt 25,14-15.19-21

✓ Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der auf Reisen ging.

Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an. Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten. Dann reiste er ab.

Sofort ging der Diener, der die fünf Talente erhalten hatte, hin, wirtschaftete mit ihnen und gewann noch fünf weitere dazu. Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei weitere dazu.

Der aber, der das eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das Geld seines Herrn.

Nach langer Zeit kehrte der Herr jener Diener zurück und hielt Abrechnung mit ihnen. Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazugewonnen.

Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Das wenige hast Du gut eingesetzt – ich werde dir eine große Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn!

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

✓ Lob sei Dir, Christus.

Deutung und Spiel

L Mmhh - das war etwas kompliziert, was wir da gerade gehört haben. Da müssen wir ein bisschen was erklären:

Jesus erzählt eine Geschichte, um den Leuten etwas zu erklären. Die Geschichte handelt von Geld. Aber nicht von Euros, sondern von Talenten – so hieß das Geld damals. Ein Mann gibt seinen Dienern Geld und verreist. Zwei von den Dienern schaffen es, aus dem Geld noch mehr zu erwirtschaften und der Mann freut sich darüber und lädt sie zu einem Fest ein.

Der dritte Diener aber hat Angst, etwas falsch zu machen. Deshalb vergräbt er sein Talent in der Erde. So kann er das Geld nicht verlieren und keiner kann es ihm klauen – aber er kann dem Mann auch nicht mehr zurück geben, als er bekommen hat. Ob sich der Mann darüber auch gefreut hat? Was meint ihr?

⇒ Zusammen überlegen, wie der „Herr“ wohl regiert hat, als der dritte Diener ihm genau das eine Talent wieder zurück gegeben hat...

Wenn man das Evangelium weiter liest, dann erfährt man, dass der Herr tatsächlich ganz schön sauer war auf den dritten Diener. Der hat eine gute Chance verpasst – er war zu ängstlich. Er hätte viel mehr aus der Situation machen können! Schade!

Aber langsam... - seit wann erzählt Jesus denn Geschichten über Geld??? Wollte Jesus tatsächlich den Leuten erklären, wie wichtig es ist, viel Geld zu verdienen???

Nein – er wollte den Leuten erklären, dass jeder Mensch von Gott etwas bekommt, was er gut im Leben gebrauchen und für andere einsetzen kann. Und interessanter Weise kennen wir das Wort „Talent“ heute immer noch – aber mit einer ganz anderen Bedeutung. Damals war es eine bestimmte Menge Geld. Heute meinen wir damit Dinge, die wir gut können. Manche haben Talent beim Fußball, manche haben Talent, Lieder zu schreiben, manche können ganz toll vorlesen, manche können unheimlich gut andere trösten, manche könne wunderbar Geschichten erzählen oder haben das Talent zuzuhören.

Manche können ...

So – jetzt seid ihr gefragt!

- ⇒ Alle überlegen und schreiben auf ein Stück Papier, was sie so richtig gut können, welches Talent sie haben. Noch nicht den anderen zeigen.
- ⇒ Wenn das erledigt ist, dann schaut euch in Ruhe noch mal alle an, die gerade mit euch zusammen sitzen. Was können die so richtig gut? Was haben Mama, Papa, Geschwister für Talente?

Okay – das ist ganz schön viel zu schreiben – vielleicht reicht es auch, es sich im Kopf zu überlegen, aber es ist bestimmt eine ganz spannende Sache, jetzt reihum zu erfahren, was die anderen von mir so denken. Haben die das gleiche aufgeschrieben/gedacht, wie ich? Vielleicht kann ich etwas richtig gut und weiß es noch gar nicht.

- ⇒ Geht die Reihe herum und sagt euch gegenseitig, welche Talente ihr bei euch selbst und den anderen entdeckt habt ...

Lied

GL 468

A Gott gab uns Atem

GEBET UND ABSCHLUSS

Bitte nicht verstecken – Dank und Bitte für unsere Talente

- L** Gott gab uns Atem und auch viele Talente.
Gott will mit uns die Erde verwandeln – so heißt es in dem Lied.
Wir sollen unsere Talente nicht verstecken – nicht einbuddeln wie in der Geschichte, die Jesus erzählt hat.
Wir brauchen nicht ängstlich sein.
Was wir gut können, das dürfen wir auch zeigen
und für andere und für Gottes gute Welt einsetzen.

Die Kerze wandert jetzt im Kreis und für jede und jeden wird folgendes Gebet gesprochen:

Gott,
wir danken dir, dass du **NAME** das Talent geschenkt hast, **TALENT
BENENNEN** .
Bitte hilf **NAME** dabei,
nicht ängstlich durchs Leben zu gehen,
sondern mutig und stark seine Talente einzusetzen –
für sich selbst, für andere, für deine Welt.
Amen.

Herrengebet

- V** Gemeinsam beten wir nun das Gebet, das Jesus uns beigebracht hat:
A Vater unser im Himmel... Denn dein ist das Reich...

Segensbitte

Quelle

- V Gott segne uns. Gott lasse seinen guten Blick auf uns ruhen. Gott halte schützende Hände über uns und begleite uns bei allem, was wir tun.
So segne uns Gott,
(+) den wir Vater und Mutter nennen, der Sohn und der Heilige Geist.
- A Amen.

Lied

GL 702

- A Halte zu mir guter Gott

Stefan Hain
Braunschweig

MÖGLICHE FORTSETZUNG

Wenn ihr Lust habt, dann schreibt doch noch eine Postkarte an jemanden, den ihr gern habt und der oder die auch ein besonderes Talent hat. Nur mal ein Beispiel: *Liebe Oma, wahrscheinlich wunderst Du dich, dass Du Post von mir bekommst. Aber ich wollte Dir gern mal sagen, wie schön es ist, dass es bei Dir oft lustig ist und Du mich so zum Lachen bringen kannst.*